

Stadt Spriet 26.06.13

Spatenstich für neuen Wohnraum

Neubau mit 19 Wohneinheiten - GWSG baut am Compesmühlenweg / Neusser Straße

Lürrip. Mit dem Neubau eines Wohnhauses für 19 Wohneinheiten in Lürrip ergänzt die GWSG das Wohnraumangebot in Mönchengladbach. Das öffentlich geförderte und frei finanzierte Projekt, das sich mit bezahlbarem Wohnraumangebot an alle Altersgruppen richtet, soll das städtebauliche Umfeld deutlich aufwerten. Rund 2,4 Millionen Euro investiert die GWSG in den wohnortnahen Neubau auf dem etwa 1.440 Quadratmeter großen Grundstück, auf dem jetzt der erste Spatenstich erfolgte.

Das Wohnangebot richtet sich an alle Altersschichten und insbesondere an Menschen aus Lürrip, die in Ihrem Stadtteil auch im fortgeschrittenen Alter so lange wie möglich selbstständig, eigenverantwortlich und da wo es notwendig ist, mit kleinen Hilfestellungen weiter wohnen bleiben möchten. Es richtet sich aber auch an junge Generationen und Familien, die ein überwiegend barrierefreies Wohnen bevorzugen und nach Fertigstellung Wohnraum auf energetisch neuestem Stand vorfinden. Wie bereits bei anderen Projekten erfolgreich realisiert, strebt die GWSG auch hier eine Kooperation mit der städtischen Sozialholding an. Von dort erfolgt – sofern vom Mieter gewünscht – die ambulante Betreuung mit bezahlbaren niederschweligen Dienstleistungen.

Das gesamte Gebäude ist barrierefrei geplant. Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich die Gemeinschaftsfläche mit einem gemeinschaftlichen Wohn-, Koch- und Aufenthaltsbereich auf rund 46 Quadratmetern für die Belange des ge-



Bezirksvorsteher Hermann-Josef Krichel-Mäurer (links) und Geschäftsführer der GWSG Armin Maaßen (rechts) beim Spatenstich für den Neubau mit 19 Wohneinheiten an der Neusser Straße.

Foto: Stadt Mönchengladbach

meinschaftlichen Betreuungsangebotes. Die Mietflächen der insgesamt 15 öffentlich geförderten Wohnungen liegen zwischen 46 und 67 Quadratmetern. Die vier frei finanzierten Wohnungen weisen Wohnflächen von 92 bis 107 Quadratmeter auf. Insgesamt entsteht hier an Wohnraum eine 1.122

Quadratmeter Wohnfläche sowie eine Zahnarztpraxis mit rund 170 Quadratmeter Nutzfläche.

Die Kosten des Neubaus werden mit rund 2,4 Millionen Euro veranschlagt. Bei der Finanzierung entfallen rund eine Million Euro auf zinsgünstige Darlehen der NRW-Bank sowie

950.000 Euro auf zinsgünstige Darlehen der KfW-Bank (Bundesmittel). Für die Umsetzung des Projektes mussten zwei gesellschaftseigene Altbauten an der Neusser Straße abgerissen werden, die sich aus energetischer und wirtschaftlicher Sicht nicht für eine grundsätzliche Modernisierung eigneten.